

## **Abstract für die Konferenz "Zukunft Duales Studium" am 22. und 23. April 2021**

**Autorin/Autor:** Prof. Dr. Harald Danne

**Titel:** Überbetriebliche und crossfunktionale Praxisphasen für die „VUCA-Welt“

Die Forderungen des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft (vgl. Hochschulzentrum-Bildungs-Report 2020) nach neuen Lernorten und -inhalten kann man insbesondere für das duale Studium nutzbar machen – und zwar durch innovative Lehr- und Lernkonzepte. Überbetriebliche Praxisphasen in interdisziplinären und crossfunktionalen Teams haben dabei vielfältige Vorzüge und bereiten die Studierenden bestmöglich auf die so genannte „VUCA-Welt“ vor.

Alltagsleben, Wirtschaft und Gesellschaft unterliegen derzeit einem tiefgreifenden Wandel, der insbesondere durch technologische Innovationen getrieben wird. Disruptive Geschäftsmodelle, neue Produkte sowie innovative Strategien und Prozesse verändern die Welt und lösen alte Industrien und Dienstleistungen ab. Die „VUCA-Welt“ basiert auf Volatilität, Ungewissheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit und verändert Gesellschaft und Arbeitswelt epochal. Auf die daraus resultierenden Herausforderungen müssen insbesondere auch die Hochschulen Antworten geben und sich selbst verändern. Auf diesen Veränderungsprozess können duale Studiengänge mit ihren ohnehin betrieblichen Praxisphasen innovative Antworten geben. Wertvolle Konzepte wie Forschend-entdeckendes Lernen, Problembasiertes Lernen und Projektbasiertes Lernen können in überbetrieblichen Praxisphasen wichtige Impulse setzen: Dual Studierende verschiedener Partnerunternehmen erwerben so in interdisziplinären Innovationsprojekten alle erforderlichen „Future Skills“.

Schwerpunktmäßig wird aufgezeigt, wie das duale Studium eine unmittelbare Outputorientierung, ein hohes Maß an Selbstlernphasen, übergreifende Wissensnetzwerke sowie die Vermittlung der geforderten „Future Skills“ leisten kann. Es orientiert sich künftig weniger an vorgegebenen Lernzeiten, sondern ist in hohem Maße individualisiert; zudem wird das informelle Wissen (Lebenserfahrung) durch mentorielle Unterstützung eingebunden. Die interdisziplinäre Suche nach Lösungen komplexer Probleme wird geübt, gepaart mit der Schaffung neuer Lernumgebungen und agiler Innovationsräume. So gelingt die Transformation von Fachwissen zur Handlungskompetenz, die Kritisches Denken, Kreativität, Kommunikation und Kollaboration (4-K-Modell) fördert. Die dual Studierenden werden so bestmöglich auf ihre spätere Karriere vorbereitet. Die Teilnehmenden erfahren, wie in der neuen „VUCA-Welt“ crossfunktionale und überbetriebliche Praxisphasen konkret gestaltet werden können.

Referent:

Harald Danne (geb. 1955), Volljurist, Dr. jur., seit 1989 Professor der Technischen Hochschule Mittelhessen, Fachgebiete Wirtschaftsethik, Bürgerliches Recht, Arbeits-

und Handelsrecht. Seit 2001 Leitender Direktor des Wissenschaftlichen Zentrums  
Duales Hochschulstudium. Stellv. Vorstandsvorsitzender Verband Duales  
Hochschulstudium Deutschland, Mitglied im Beirat Hochschule Dual Bayern und im  
Lenkungsausschuss Duales Studium Hessen.

Kontakt: [danne@studiumplus.de](mailto:danne@studiumplus.de)